

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
Bündnis 90/Die Grünen-OR-Fraktion	Termin:	02.12.2015
vom: 13.10.2015 eingegangen: 13.10.2015	TOP:	TOP 5 öffentlich
	Verantwortlich:	Stadtplanungsamt
Vandalismussichere Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Durlach		

Auf Grund der anstehenden Planungen am Bahnhof Durlach ist es im Zeitrahmen des nächsten Doppelhaushalts nicht möglich vandalismussichere Fahrradabstellanlagen umzusetzen. Im Rahmen der Planungen für dieses Areal wird geprüft, inwieweit sich eine Fahrradstation integrieren lässt, erst dann können eine Kostenschätzung und eine Einstellung der notwendigen Mittel in den Haushalt erfolgen. Derzeit sind keine Mittel eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen				nein ☒	ja ☐
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt ☐ Investitionspauschale ☐	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein ☐ ja ☒	Handlungsfeld: Mobilität			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit			

Auf Grund der anstehenden Planungen am Bahnhof Durlach ist es in nächster Zeit nicht möglich, weitere überdachte Fahrradabstellanlagen, auch nicht in Form von Fahrradboxen oder einem Käfig, umzusetzen. Dies hat die Verwaltung dem Stadtamt Durlach im Januar 2015 mitgeteilt. Im Dezember 2014 hat ein Ortstermin mit Tiefbauamt, Ordnungs- und Bürgeramt sowie Stadtplanungsamt stattgefunden, um zumindest Möglichkeiten für nicht überdachte Fahrradstände im Umfeld des Bahnhofes Durlach festzulegen. Auf Nachfrage im Tiefbauamt hat der Austausch der „Felgenkiller“ im Bereich der Untermühlstraße stattgefunden und die Anzahl der Fahrradstände wurde erhöht. Im Bereich der Willmar-Schwabe-Straße sind ebenfalls Fahrradstände eingerichtet worden. Somit wäre das Abstellen weiterer Fahrräder gesichert durch Anschließen und ohne Umknicken möglich.

In der Zwischenzeit wurde ebenfalls in der Willmar-Schwabe-Straße eine Station des Fächerrades installiert, die auch den Durlacher Pendlern zur Verfügung steht.

In Karlsruhe wurden in der Vergangenheit bisher nur am Hauptbahnhof die hier geforderten Abstellmöglichkeiten in Form einer Fahrradstation geschaffen. Unabhängig von den hierfür notwendigen Investitionen und dem zur Verfügung stehenden Platz muss auch stets der Betrieb geklärt und finanziell gesichert werden. Am Hauptbahnhof war dies nur möglich, da der Betrieb durch die Betreuung über den Parkhausbetreiber und die Karlsruher Fächer GmbH erfolgen konnte.

Das genannte Beispiel der kleineren Bahnhöfe, wie z. B. in Bretten, ist aus Sicht der Verwaltung für Karlsruhe nicht zielführend, da diese Boxen nur monatsweise angemietet werden können und somit nur wenigen Nutzern zur Verfügung stehen. Der Platzbedarf für diese Boxen ist im Verhältnis zu normalen Fahrradständen oder einer Fahrradstation jedoch wesentlich höher und es entsteht hierbei gerade in Bezug auf die Anzahl ein hoher Betriebskostenaufwand.

Im Rahmen der Planung am Bahnhof Durlach wird die Stadtverwaltung prüfen, inwieweit auch für Durlach eine Fahrradstation integriert werden kann. Eine kurzfristige Umsetzung ist nicht möglich. Derzeit sind weder Mittel für die Anschaffung noch den Betrieb von vandalismussicheren Fahrradabstellanlagen in den Haushalt eingestellt.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass bei der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des LGVFG Radinfrastruktur mit Zusagefristen von bis zu vier Jahren zu rechnen ist und vor Bewilligung nicht umgesetzt werden darf. Sollten die Möglichkeiten für Fahrradboxen oder eine Fahrradstation im Umfeld des Bahnhofs Durlach in Zukunft gegeben sein, wird die Verwaltung auch entsprechende Fördermöglichkeiten beantragen.